



Réseau fribourgeois des organisations de l'enfance et de la jeunesse
Freiburger Netzwerk der Kinder- und Jugendorganisationen

Tätigkeitsbericht

Januar–Dezember 2020



Foto von der Auftaktveranstaltung der Aktion 72 Stunden 2020

**Frisbee – Freiburger Netzwerk der Kinder- und
Jugendorganisationen**

Route de la Fonderie 8c
1700 Freiburg

--

Tel. 077 463 58 10

coordination@frisbeenet.ch

--

www.frisbeenet.ch

Inhaltsverzeichnis

1	MITGLIEDER	2
2	POLITIK	4
3	PROJEKTE UND VERANSTALTUNGEN	6
4	KOMMUNIKATION	8
5	TEAM	9
6	FINANZEN	10
7	WIR DANKEN	13

1 MITGLIEDER

1.1 Mitgliederentwicklung

Im Jahr 2020 begrüßte Frisbee ein neues Mitglied: Der Verein BiblioFR trat dem Netzwerk bei!

Zwei Mitglieder haben beschlossen, das Netzwerk zu verlassen: die Stiftung Loisirs pour tous und Pont Universel.

Das Netzwerk umfasst nunmehr 30 Mitgliedsorganisationen.

Mitglieder 2020

AdO / Association fribourgeoise des animateurs socioculturels AFASC / Association JeunesParents / AtheMae-Cabot'ins / BiblioFR / Fachstelle Jugend der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Freiburg / Familienbegleitung / Fondation Cherpillod / Freie evangelische Gemeinde Düdingen-Freiburg (FEG) / Formule Jeunes / Freiburger Krippenverband / FriScènes / Fritime / HELP Samariterjugend / Jubla Freiburg / Jugendrotkreuz Freiburg / JUSESO Jugendseelsorge Deutschfreiburg / LivrEchange / Kleinkindertreff Freiburg / Maison verte Le Bonheur des Touptis / maxi beaux arts / Pfadi Freiburg / Pro Juventute / Pro Natura Freiburg / Stiftung IdéeSport / Tendres pattes / Urumuri / Verein für Kinder- und Jugendförderung Deutschfreiburg (VKJ) / Voilà Freiburg / Zirkus Toamême

1.2 Leistungen

Ein **Newsletter** mit einer Auswahl an Informationen, die für die Freiburger Akteure des Kinder- und Jugendbereichs von Interesse sein könnten – Schulungen, Projekte, Konferenzen, Stellen usw. –, wurde monatlich an die Mitgliedsorganisationen von Frisbee sowie die engen Partner verschickt.

Frisbee stellt seinen Mitgliedsorganisationen ausserdem eine qualitativ hochstehende, flexible und schnelle **Übersetzung** im Themenfeld Kinder und Jugendliche zur Verfügung, und zwar zu einem besonders vorteilhaften Preis.

Um die bestehenden Kompetenzen aufzuwerten, fördert Frisbee die von seinen Partnern erarbeiteten **Schulungsangebote**, die seinen Mitgliedern nützlich sind.

Dank der Partnerschaft mit dem **Réseau Bénévolat Netzwerk**, die einen finanziellen Beitrag des Netzwerkes beinhaltet, profitieren die Mitgliederorganisationen von Frisbee von den Kursen des Réseau Bénévolat Netzwerkes zu einem reduzierten Preis.

Da Frisbee zudem Mitglied der Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV) ist, profitieren Personen, die als Freiwillige oder Mitarbeitende in einer Mitgliederorganisation des Netzwerkes tätig sind, für die **SAJV-Kurse** vom Vorteilspreis für «Lokale Sektionen und Mitglieder unserer Mitgliedsorganisationen». Sie bezahlen also 50 CHF.

Ausserdem informiert Frisbee regelmässig über die Angebote des Programms Erasmus+ zur Weiterbildung und Vernetzung überall in Europa: **Jugend in Aktion**. Die Weiterbildungen stehen sowohl Schweizer Freiwilligen als auch Fachpersonen offen und stellen eine Unterstützung bei der Planung und Durchführung von Projekten sowie in der täglichen Arbeit im Jugendbereich dar.

Seit 2019 organisiert Frisbee ein **jährliches Mitgliedertreffen**. Die Erfahrung hat nämlich gezeigt, dass weder die Generalversammlung des Netzwerkes noch das Festival Juvenalia einen angemessenen Rahmen für den Austausch und die Vernetzung zwischen den Mitgliederorganisationen bieten; diese beiden Veranstaltungen sind in erster Linie Gelegenheiten, um die Beziehung zwischen Frisbee und seinen Mitgliedern sowie zwischen den Mitgliedern und der breiten Öffentlichkeit zu festigen. Frisbee möchte daher eine separate Veranstaltung organisieren, um seine Mitgliederorganisationen zu vereinen und die netzwerkinternen Verbindungen zu stärken. Im Jahr 2020 lautete das Thema des Treffens **Fundraising**. Aufgrund der sanitären Lage musste das Treffen **online** organisiert werden. Damien Krattinger, Fundraising-Spezialist, präsentierte die Grundlagen des Fundraisings. Aurélie Cavin, Frisbee-Koordinatorin, ergänzte die Präsentation mit Informationen über den Kanton Freiburg. Im Anschluss an die Präsentationen konnten sich die Mitglieder über dieses Thema austauschen. Allerdings bietet die Online-Version eines solchen Treffens nicht das gleiche Mass an Austausch und Vernetzung wie eine normale Sitzung.

1.3 Covid-19

Frisbee hat sich während der Coronavirus-Krise stark engagiert, um **Informationen** einzuholen und **Lösungen** für den Bereich der Kinder- und Jugendaktivitäten zu finden. Seit März **arbeitete** Frisbee verschiedenen Partnern **zusammen**, um Informationen zu den für die Kinder- und Jugendaktivitäten geltenden Massnahmen best- und schnellstmöglich zu kommunizieren. Frisbee tauschte sich regelmässig mit den Dachverbänden für Jugendaktivitäten der Kantone Waadt und Genf (**GLAJ-Vaud**

und GLAJ-Genève) aus, um eine breitere Sicht auf die Situation zu erreichen und **ähnliche Schutzkonzepte** zu entwickeln.

Aufbauend auf der Arbeit von GLAJ-Vaud und GLAJ-Genève hat Frisbee in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Kinder- und Jugendförderung ein Schutzkonzept für die Kinder- und Jugendaktivitäten im Kanton Freiburg entwickelt. Dieses erste Schutzkonzept wurde dem Freiburger **Kantonsarzt unterbreitet**.

Frisbee hat auch das kantonale Führungsorgan (KFO) mehrfach auf die Situation von Kinder- und Jugendorganisationen und deren Informationsbedarf in ihrem Bereich aufmerksam gemacht. Um Informationen über die Situation der Vereine im Bereich Kinder und Jugend zu sammeln, führte Frisbee **zwei Umfragen** durch (im Mai und November).

Frisbee arbeitete ausserdem mit dem Schweizerischen Rat für Jugendarbeit zusammen, um den Bundesrat zu den fehlenden Informationen für den Kinder- und Jugendbereich und die Wiederaufnahme der Aktivitäten im Juni zu **interpellieren**. Nach einem **Schreiben an Alain Berset** beschloss der Bundesrat mehrere Elemente im Zusammenhang mit den Kinder- und Jugendaktivitäten, darunter die Genehmigung von Ferienlagern für bis zu 300 Personen im Sommer 2020.

Während der zweiten Pandemiewelle und nachdem der Staatsrat Anfang November neue Massnahmen erlassen hatte, **überarbeitete** Frisbee **sein Schutzkonzept** und verbreitete es innerhalb des Netzwerks.

Die Frisbee-Koordinatorin beantwortete zudem viele Fragen zur Gesundheitskrise per Telefon oder E-Mail und konnte so den Vereinen Unterstützung bieten.

2 POLITIK

2.1 Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände

Frisbee beteiligte sich durch den Sitz seiner Koordinatorin im Vorstand der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV), dem nationalen Dachverband der Kinder- und Jugendorganisation, an dessen Arbeit. Man konnte viele Themen, die auf nationaler Ebene beschäftigen, behandeln und Überlegungen dazu anstellen. Im Jahr 2020 wurde Aurélie Cavin durch diese Tätigkeit zu einer Diskussionsrunde an der **Journée nationale du Réseau Bénévolat Suisse** eingeladen und war Teil der Schweizer Delegation für die **European Youth Work Convention**.

2.2 Kommission für Kinder- und Jugendfragen

Die **Kommission für Kinder- und Jugendfragen (JuK)** ist eine beratende Kommission des Staatsrates. Ihre Aufgabe ist die Entwicklung der kantonalen Kinder- und Jugendpolitik auf der Grundlage von Partizipation und Kinder- und Jugendrechten. Gisela Kilde, Präsidentin von Frisbee, sitzt als Vertreterin der Jugendorganisationen im Vorstand.

Die JuK tagt in der Regel viermal im Jahr. Im Jahr 2020 tagte die JuK dreimal, wobei eine Sitzung aufgrund der Pandemie abgesagt werden musste.

2.3 Stellungnahme

In diesem Jahr hat Frisbee nach Rücksprache mit seinen Mitgliedern eine Stellungnahme zum Thema Änderung des Stundenplans der Orientierungsschule abgegeben.

Mit ihrem am 28. März 2019 eingereichten Postulat fordern Rose-Marie Rodriguez, Stéphane Sudan und 25 Mitunterzeichnende den Staatsrat auf, die **Einführung eines schulfreien Mittwochnachmittags** oder **eines durchgehenden Stundenplans (Tagesschule)** an der Orientierungsschule zu prüfen. Sie möchten, dass die positiven und negativen Auswirkungen der Einführung des schulfreien Mittwochnachmittags oder eines durchgehenden Schulbetriebs auf die Schülerinnen und Schüler, die Schule und ihre verschiedenen Partner im Detail geprüft werden.

Frisbee drückte **seine Unterstützung** für die vorgeschlagene Einführung von freien Mittwochnachmittagen in der Orientierungsschule aus. Diese Massnahme würde es den Jugendlichen nämlich ermöglichen, an diesem Nachmittag **wertvolle Zeit für private künstlerische, kulturelle und sportliche Aktivitäten** einzuplanen. Frisbee erinnerte daran, dass ausserschulische Aktivitäten zahlreiche Vorteile bieten, die Kinder und Jugendlichen aber **nicht überlasten** dürfen. Die Einführung einer speziellen Zeit für diese Aktivitäten im Terminplan der Jugendlichen könnte eine bessere Vereinbarkeit zwischen Schule und Aktivitäten ermöglichen.

Frisbee stellte weiter fest, dass andere Kantone diesen freien Nachmittag bereits seit langem anbieten, und Sport-, Kunst- und Kulturverbände ihn oft nutzen, um in diesen Kantonen am Mittwochnachmittag Aktivitäten anzubieten.

Frisbee hielt ausserdem fest, dass **ausserschulische Aktivitäten** eine **wichtige Ergänzung** der schulischen Ausbildung darstellen. Tatsächlich spielen die **nicht-formale Bildung** und die verschiedenen Fähigkeiten, die Kinder und Jugendliche durch ausserschulische Aktivitäten entwickeln können, eine wichtige Rolle für ihre **harmonische Entwicklung** und können ihnen während ihres gesamten Lebens nützlich sein.

Die Einführung eines freien Nachmittags in den Stundenplänen der Jugendlichen muss jedoch **mit Anpassungen einhergehen**, insbesondere mit der Entwicklung zugänglicher ausserschulischer Aktivitäten und Betreuungseinrichtungen. In jedem Fall erfordert dies zusätzliche Ressourcen, insbesondere für bestimmte Gemeinden und Hauptorte.

Leider ist der **Bericht** nach der eingeleiteten umfangreichen Konsultation **nicht schlüssig**. Es scheint, dass ein solches Projekt zu vielen organisatorischen Schwierigkeiten führt. Die **betroffenen Kreise** sprachen sich daher **gegen** diesen Vorschlag aus.

Frisbee bedauerte, dass **keine Jugendlichen** zu dem Thema **konsultiert worden** sind, wie es Artikel 12 der Kinderrechte verlangt.

2.4 Verschiedenes

Nicolas Pasquier, Mitglied des Frisbee-Vorstands und Grossrat, konnte im Juni 2020 im Staatsrat eine Anfrage zu den Kinder- und Jugendaktivitäten stellen. Diese trug den Titel «Unterstützung für Einrichtungen, die im Sommer 2020 Aktivitäten für Kinder und Jugendliche organisieren».

Nicolas Pasquier erinnerte darin daran, dass in der Zeit von März bis Juni viele sportliche, kulturelle und spielerische Aktivitäten für Kinder abgesagt wurden. Er erwähnte weiter, dass viele kulturelle oder sportliche Akteure, die jeden Sommer privat oder ehrenamtlich Aktivitäten anbieten, ihre Angebote für 2020 leider bereits abgesagt haben. Er fügte hinzu, dass andere angesichts der möglichen zusätzlichen Kosten, der Verpflichtung, die Teilnehmerzahl zu reduzieren, oder der Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Schutzkonzepte und Abstandsregeln versucht sein würden, dies zu tun. Nicolas Pasquier fragte daher, ob der Staatsrat die Möglichkeit untersucht hat, Strukturen, die üblicherweise Aktivitäten für Kinder und Jugendliche organisieren, finanziell zu unterstützen, indem ein Fonds eingerichtet wird, der dem Jugendamt zur Verfügung steht, oder indem eine Pauschale pro Kind und Tag gewährt wird, wie es in den Nachbarkantonen geschieht.

Der Staatsrat beantwortete diese Frage in Anerkennung der Tatsache, dass die Ferien ein wesentliches Element für die Gesundheit und die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sind und dass die im Sommer angebotenen Aktivitäten zu ihrem Gleichgewicht beitragen.

Der Staatsrat hat seine Unterstützung für die Entstehung von Aktivitäten von lokaler oder regionaler Tragweite zum Ausdruck gebracht, insbesondere wenn die Aktivitäten während der vorgeschlagenen Schulferien im Einklang mit der von den kantonalen Behörden entwickelten Politik zur Förderung von Kindern und Jugendlichen stehen. Er stellte jedoch fest, dass es weder möglich noch effektiv ist, ein völlig neues System einzurichten. Der Staatsrat schlug deshalb vor, die Vergabekriterien zu erweitern, um Strukturen zu unterstützen, die im Sommer 2020 Aktivitäten für Kinder und Jugendliche organisieren, und einen Betrag von 30 000 CHF aus dem Budget 2020 für die Kinder-/Jugendförderung «I mache mit!» freizugeben.

3 PROJEKTE UND VERANSTALTUNGEN

3.1 Aktion 72 Stunden 2020

Das Projekt «Aktion 72 Stunden» wurde von der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV) ins Leben gerufen und findet **alle fünf Jahre** statt. Unter der Verantwortung der SAJV und ihrer Mitgliedsorganisationen wird das Projekt auf nationaler, regionaler und kantonaler Ebene organisiert. Seit 2014 koordiniert Frisbee die Umsetzung im Kanton Freiburg.

Das Konzept des Projekts basiert auf zwei Worten: **Freiwilligenarbeit und Jugend**. Während 72 Stunden führen Kinder und Jugendliche in der ganzen Schweiz gleichzeitig ihre eigenen **gemeinnützigen Projekte** durch. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt: Bau eines Spielplatzes, Renovierung eines Jugendzentrums, Revitalisierung eines Bachs, Aufführung eines Theaterstücks in

einem Pflegeheim und vieles mehr. Die einzige Vorgabe: Das gemeinnützige Projekt muss **ohne Finanzmittel** und innerhalb von 72 umgesetzt werden.

Zum ersten Mal fand die vierte Ausgabe der Aktion 72 Stunden **im Winter** statt und stand in einem thematischen Rahmen: die **Agenda 2030** und ihre **17 Ziele** für eine nachhaltige Entwicklung. Die Aktion 72 Stunden fand in Freiburg und in der ganzen Schweiz vom 16. bis 19. Januar 2020 statt.

Die **Auftaktveranstaltung** für den Kanton Freiburg wurde am Donnerstagabend **in der Bluefactory** abgehalten. Bei dieser Gelegenheit wurden alle Gruppen nochmals für das gemeinsame Ziel motiviert. Das Programm der Veranstaltung war einfach und wirkungsvoll: Rede, Musik, kleine Animationen wie Foto-Challenge und Quiz, eine feine, warme Suppe, Käse und weitere Leckereien.

Die Worte der **Ermunterung** und **Unterstützung** durch die anwesenden **Patinnen und Paten** stärkten die Entschlossenheit der Jugendlichen, bevor der Countdown um 18 Uhr gestartet wurde.

Nicht weniger als 500 junge Freiburgerinnen und Freiburger haben sich der Herausforderung gestellt und an der Aktion 72 Stunden teilgenommen. Insgesamt 16 Gruppen setzten ihre Projekte um. Die Projekte waren sehr unterschiedlich; alle Einzelheiten können in der Bilanz zur Aktion 72 Stunden im Kanton Freiburg eingesehen werden.

Es ist anzumerken, dass die Aktion 72 Stunden im Kanton Freiburg eine **gute Medienberichterstattung** und die Unterstützung eines Patenschaftskomitees von 25 Personen, die verschiedene Aspekte des Lebens in Freiburg repräsentieren, geniesst. Von der Politik über das Vereinswesen bis zum künstlerischen und kulturellen Milieu: Die Patinnen und Paten unterstützten die Aktion öffentlich und motivieren die Jugendlichen für ihren Einsatz. Viele der Patinnen und Paten haben die Jugendgruppen während der Aktion direkt getroffen und konnten sich ein eigenes Bild vom Engagement und der Motivation, welche die Jugendlichen in ihre Projekte steckten.

Die Aktion 72 Stunden hat damit ihr Hauptversprechen erfüllt: das **Engagement junger Menschen** hervorzuheben!

3.2 Festival Juvenalia

Das Festival Juvenalia ist eine **kostenlose Veranstaltung**, die rund vierzig Organisationen, die **Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugendliche** anbieten, an einem Ort vereint. Einen ganzen Tag lang zeigt das Festival Juvenalia über Animationen, Workshops und gratis Konzerten die Reichhaltigkeit und Vielfalt der im Kanton verfügbaren **ausserschulischen** Aktivitäten sowie die Talente und Fähigkeiten der jungen Generation.

Das Organisationskomitee freute sich auf das fünfjährige Jubiläum dieser Veranstaltung, die den Organisationen im Bereich Kinder und Jugend gewidmet ist. Für diese **Jubiläumsausgabe** wurde das Thema «Abenteuer» gewählt. Ein abwechslungsreiches Programm stand bereits fest. Leider zwang die **Coronavirus-Krise** das Organisationskomitee, die **Ausgabe 2020 abzusagen**.

Die Zukunft der Veranstaltung war durch diese Absage nicht gefährdet. Durch die frühzeitige Entscheidung zur Absage konnte das Festival **grössere finanzielle Verluste vermeiden**.

Das OK arbeitet an der Planung einer mit der Gesundheitssituation kompatiblen Ausgabe 2021. Es hofft, eine Ausgabe für 2021 anbieten zu können, bleibt aber bei der Planung für diese Ausgabe zurückhaltend.

3.3 Prämisse des Projekts «Freiburger Jugendsession»

Frisbee hat sich seit seinen Anfängen dafür eingesetzt, die Stimme junger Menschen und ihr Engagement in der Gesellschaft zu berücksichtigen. Jeder junge Mensch sollte die Möglichkeit haben, sich selbst auszudrücken und seine Meinung zu den Themen, die ihn betreffen, zu entwickeln. In diesem Sinne und in Übereinstimmung mit dem Aktionsplan der kantonalen Strategie «I mache mit!» möchte Frisbee eine Freiburger Jugendsession einrichten. Die Organisation einer kantonalen Jugendsession ermöglicht es den Jugendlichen, aktuelle Themen zu diskutieren und den kantonalen Behörden Vorschläge zur Verbesserung der Situation in Bezug auf die diskutierten Themen zu übermitteln. Diese Art von Veranstaltung ermutigt junge Menschen, sich als Bürgerinnen und Bürger zu engagieren. Sie lernen demokratische Prozesse kennen und werden zu wichtigen Akteuren im politischen Leben.

Frisbee will das Vorprojekt «Freiburger Jugendsession» koordinieren, was aber den Aufbau von vielen Kooperationen erfordert. Um eine solche Veranstaltung auf die Beine zu stellen, ist es wichtig, zunächst alle betroffenen Hauptakteure an einen Tisch zu bringen, um ein gemeinsames Projekt entwickeln zu können. Diese Phase des Vorprojekts beinhaltet Koordinations-, Reflexions- und Redaktionsarbeiten und ist mit Kosten verbunden. Aus diesem Grund hat Frisbee bei der Kinder- und Jugendkommission einen Antrag auf Unterstützung gestellt, um dieses Projekt ab Anfang 2021 zu starten. Dieser Antrag wurde angenommen.

4 KOMMUNIKATION

4.1 Frisbee-Facebook-Seite

Seit Juni 2019 verfügt Frisbee über die Facebookseite «Frisbee- réseau fribourgeois- Freiburger Netzwerk», über die das Netzwerk die breite Öffentlichkeit besser über seine Aktivitäten sowie diejenigen seiner Mitglieder informieren will. Mitglieder können jederzeit beantragen, dass ihre Beiträge auf dieser Seite veröffentlicht werden, um ein grösseres Publikum anzusprechen.

Auch die von Frisbee organisierten Veranstaltungen (Aktion 72 Stunden und Festival Juvenalia) sind in den sozialen Netzwerke mit entsprechenden Seiten vertreten. Auf diesen wird regelmässig gepostet.

Während des Zeitraums des ersten «Lockdowns» (Mitte März bis Juni) wurden viele Ideen für Aktivitäten, die man zu Hause mit Kindern und Jugendlichen machen kann, auf der Frisbee-Facebook-Seite geteilt.

4.2 Lancierung der Website Hobby.frisbeenet.ch

Um den Familien die Suche nach einem passenden **Angebot** zu erleichtern und auf die zahlreichen Aktivitäten in Kanton Freiburg aufmerksam zu machen, hat Frisbee **eine neue Website** lanciert, auf der die Aktivitäten für Kinder und Jugendliche (punktuelle oder regelmässige Veranstaltungen, Tagesaktivitäten oder Sommer- und Ferienlager) veröffentlicht werden. Auch öffentliche Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Familien sind aufgeführt.

4.3 Erstellen eines Frisbee-Prospekts

Der Frisbee-Vorstand hat **einen Prospekt** erarbeitet, in dem beschrieben wird, was das Frisbee-Netzwerk ist und welche Vorteile es hat, ihm beizutreten. Der vierseitige Prospekt wird in Deutsch und Französisch gedruckt und **wirbt für das Netzwerk**. Es kann an Vereine verschickt werden, die noch nicht Mitglied sind, und kann bei verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen, einschliesslich des Festivals Juvenalia, verteilt werden.

5 TEAM

Bei seiner sechsten Delegiertenversammlung verabschiedete sich Frisbee von **einem bedeutenden Mitglied** seines Vorstands. In der Tat verliess Herr **André Schneuwly** den Vorstand im Juni 2019 und sein Ausscheiden wurde auf der Sitzung 2020 offiziell bekanntgegeben. André Schneuwly war seit 2014 Mitglied des Frisbee-Vorstands und hat sich insbesondere im Hinblick auf das politische Engagement von Frisbee sehr aktiv eingebracht. Der Vorstand dankt ihm für sein Engagement und für alles, was er für Frisbee geleistet hat!

Nicolas Pasquier, grünes Mitglied des Grossen Rates, übernahm die Nachfolge von André Schneuwly. Er wurde auf der Delegiertenversammlung 2020 mit Akklamation gewählt.

Der Vorstand traf sich 2020 sechs Mal zu einer Sitzung (teilweise auch online).

Vorstand

- **Gisela Kilde (Kleinkindertreff)**
Präsidentin
- **Francesco Laini (AFASC)**
- **Silvia Käser (Jubla)**
- **Andrea Rüegg (VKJ)**
- **Nicolas Pasquier (Grossrat FR)**

Koordination

- **Aurélie Cavin**
Frisbee-Koordinatorin und Projektverantwortliche (60 %)

6 Finanzen

Das Netzwerk wurde von der Direktion für Gesundheit und Soziales für seine Arbeit zur Förderung der ausserschulischen Aktivitäten beauftragt, die Kinder- und Jugendorganisationen zu koordinieren und die Interessen der in diesen Strukturen aktiven Kinder und Jugendlichen zu vertreten. Das Mandat gilt 2018 bis 2020 und beinhaltet ein Budget von CHF 50 000 pro Jahr. Damit kann Frisbee nun etwas gelassener in die Zukunft blicken und die Entwicklung seiner mittelfristigen Aktivitäten besser planen. Das Mandat sollte um mehrere Jahre verlängert werden.

6.1 Bilanz zum 31.12.2020

AKTIVEN			
		AKTIVEN	PASSIVEN
Barmittel			
FKB-Konto 30 01 382 888-03 (ab 16.06.2015)		67'368.95	
Guthaben/Forderungen		1'461.46	
Zahlungspflichtige			800.00
im Voraus gezahlten Aufwendungen			397.20
Service Check			264.26
TOTAL:		68'830.41	68'830.41
PASSIVEN			
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		2396.00	
Antizipativen Passiva			2396.00
Eigenmittel		66'777.03	
Eigenkapital			34'798.70
Eigenkapital Juvenalia			
Zweckgebundener Fonds zukünftige Juvenalia-Ausgaben			22'628.33
Reserven			
Reserve Lohn Frisbee-Koordinatorin			4'500.00
Reserve Lohn Juvenalia-Koordinatorin			3'000.00
Reserve Sozialleistungen Frisbee-Koordinatorin			1'110.00
Reserve Sozialleistungen Juvenalia-Koordinatorin			740.00
		69'173.03	69'173.03

6.2 Erfolgsrechnung zum 31.12.2020

ERTRAG	
ERTRAG FRISBEE	
Mitgliederbeiträge	
Beiträge der aktiven Mitglieder	3'000.00
Öffentliche Beiträge	
Beitrag der GSD	36'000.00
Beitrag Festival Juvenalia	
Juvenalia	1'950.00
Beitrag Aktion 72 Stunden	
Aktion 72 Stunden	65.68
Verschiedene Ertrag	
Verschiedene	0.03
TOTAL ERTRAG FRISBEE	41'015.71

ERTRAG JUVENALIA	
Öffentliche Beiträge	
Beitrag der GSD	23'000.00
Beiträge verschiedener Gemeinden	4'650.00
Beiträge von Stiftungen und Organisationen	
Loterie Romande	12'000.00
Beiträge von verschiedenen Stiftungen und Organisationen	500.00
TOTAL ERTRAG JUVENALIA	41'015.71

ERTRAG AKTION 72 STUNDEN	
Beiträge verschiedener Gemeinden	2'000.00
Beiträge von Unternehmen und Stiftungen	6'000.00
TOTAL ERTRAG AKTION 72 STUNDEN	8'000.00

GESAMTTOTAL ERTRAG

AUFWAND FRISBEE	
Administration	
Miete, Wasser, Strom	3'780.00
Druckkosten	160.95
Büromaterial	34.80
Telefon	50.00
Portokosten	70.00
Übersetzungen	2'758.30
Buchhaltung, Beratung, Revision	1'100.00
Diverse Kosten	126.95
Ausbildung Frisbee-Mitarbeitende	20.00
Informatik Software	978.38
Webhosting	375.00
Bankgebühren	63.75
Koordination	
Personalkosten	
Lohnkosten	26'280.70
Sozialleistungen	4'783.60
Vorstand	
Verpflegung Vorstandssitzungen	128.70
Präsente vom Vorstand (Geschenke, Essen)	68.85
Mitglieder	
Generalversammlung	49.55
Diverse Kosten (Mitglieder)	8.80
Verlust Mitgliederbeiträge Frisbee	100.00
TOTAL AUFWAND FRISBEE	

AUFWAND FESTIVAL JUVENALIA	
Direkte Kosten	
Infrastruktur, Logistik, Sicherheit	1'096.15
Büro und Administration	768.75
Organisationskomitee	996.30
Beitrag an Frisbee	1'950.00
Zukünftige Ausgaben von Juvenalia reservieren	19'272.28
Personalkosten (0,2 VZÄ)	

Frisbee – Tätigkeitsbericht 2020

Lohnkosten	13'140.72
Sozialleistungen	2'425.80
TOTAL AUFWAND FESTIVAL JUVENALIA	40'150.00
AUFWAND AKTION 72 STUNDEN	
Startveranstaltung	1'593.50
Kommunikation	568.00
Teilnehmer	2050.00
Büro und Administration	507.80
Organisationskomitee	620.60
Lohnkosten	2'190.12
Sozialleistungen	404.30
TOTAL AUFWAND AKTION 72 STUNDEN	8'000.00
TOTAL ALLGEMEIN AUFWAND	
Betriebsergebnis (Nettoverlust am 31.12.2020)	-342.62

7 WIR DANKEN

Kanton Freiburg

Direktion für Gesundheit und Soziales (GSD)

Jugendamt (JA)

Fachstelle für Kinder- und Jugendförderung (FKJF)

Freiburger Gemeinden

Gemeinde Attalens

Gemeinde Autigny

Gemeinde Belfaux

Gemeinde Corminboeuf

Gemeinde Gibloux

Gemeinde Siviriez

Gemeinde Lully

Gemeinde Bösingens

Gemeinde Wünnewil-Flamatt

Stadt Bulle

Stadt Freiburg

Stiftungen / Einrichtungen / Vereine

Fondation Général Henri Guisan

Pro Junior Freiburg

Loterie Romande

Unternehmen / Private

Bonjouravous.ch

Freiburger Kantonalbank (FKB)

Handels- und Industriekammer des Kantons
Freiburg (HIKF)

Chocolat Villars

Coop

Kantonale Gebäudeversicherung (KGV)

Gruyère AOP

Rivella AG

Freiburgische Verkehrsbetriebe (TPF)

... und all unseren Mitgliedern und Partnern!!!

 **frisbee**
Frisbee – Freiburger Netzwerk der
Kinder- und Jugendorganisationen
Route de la Fonderie 8c
1700 Freiburg
--
Tel. 077 463 58 10
coordination@frisbeenet.ch
--
www.frisbeenet.ch
hobby.frisbeenet.ch